DSM aktuell

Nr. 206 (Mai) | 2022

Alles Gute zum Vatertag!

Sehr sorgfältig und mit viel Liebe wurde im Hort eine ganze Woche an den Geschenken für die Papis gebastelt. „Wann können wir die Geschenke mitnehmen?", fragten die Kinder immer wieder aufgeregt nach.

Pünktlich zum Vatertag kam dann sogar die Sonne heraus, so dass wir unsere Garage und die Fahrzeuge putzen konnten. Dem Ausflug über den Schulhof stand somit nichts mehr im Wege.

Aktuelle Termine

31.05.
Elterncafé
08:00 Uhr | Besprechungsraum

01.-02.06.
Studientag für
5. – 11. Klassen
wegen mündlichem Abitur
kein Unterricht für SuS der
Klassen 5 – 11

10.06.
Ausgabe der Abiturzeugnisse
15:30 Uhr | Aula

10.06.–12.06.
Outdoor-Camp
Klassen 5–12

12.06.
Nationalfeiertag Russlands

13.06.
Ersatztag Nationalfeiertag
Unterrichtsfreier Tag

SAVE THE DATE

18.06. SOMMERFEST DER DSM 2022

20.06.
Abteilungsversammlung DSM & DSP, Vereinsversammlung DSKVR | 19:00 Uhr

04.07.–07.08.
Sommerferien

SEKUNDARSTUFE I | FAHRTENWOCHE

Das ist doch alles Käse

Schafe streicheln, mit Ziegen kuscheln und Kaninchen jagen – wenn man uns, die 8a am 17.05. in der Istrinskaya Syrovarnya beobachtet hätte, dann wäre klar, dass wir jede Menge Spaß hatten.

Herr Nedorezov hatte uns spontan eingeladen und wir nahmen diese Gelegenheit gern wahr. Auch nach 90 Minuten Anreise ohne Handys waren wir bestens gelaunt und hatten gelernt, dass wir uns zusammen amüsieren können.

Julia, eine Angestellte der Käserei weihte uns schwungvoll in die Geheimnisse der Käseherstellung ein. Einige waren ziemlich überrascht vom Zusammenhang von Kuh und Käse. Wir fanden sogar heraus, dass das komische Gerät, das sie uns zeigte, keinem sonderbarem Zweck diente, sondern ein Melkschemel ist.

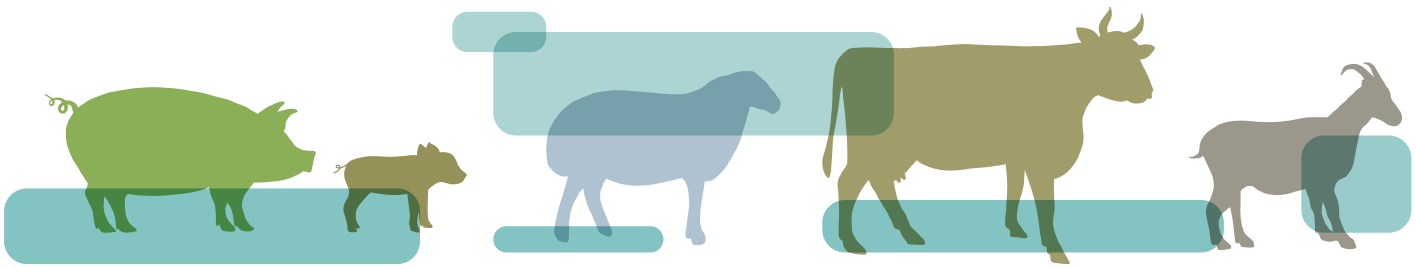
Die Begeisterung wuchs, als wir dann zu den Tieren gingen. Kühe in jedem Alter, Ziegen und Zicklein, Schafe und Lämmer waren ebenfalls von uns erfreut. Ein Tier hat uns allein durch seine Existenz überrascht: das Nutria. Truthähne, Hühner, ein Maultier und vor allem die Kaninchen brachten uns in Bewegung. Weil es regnete, bekamen wir alle Regenmäntel, die für viel Gelächter sorgten.

Zum Glück erwartete uns dann schon ein gedeckter Tisch mit Proben des wirklich köstlichen Käses. Pizza gab es ebenfalls. Einige kauften gleich einen Käsevorrat ein.

Die Rückfahrt zog sich etwas. Trotzdem war es eine gelungene Exkursion.

Vielen Dank Herr Nedorezov!

Klasse 8a mit **Frau Guillaume** und **Frau Schädlich**



GRUNDSCHULE | FAHRTENWOCHE

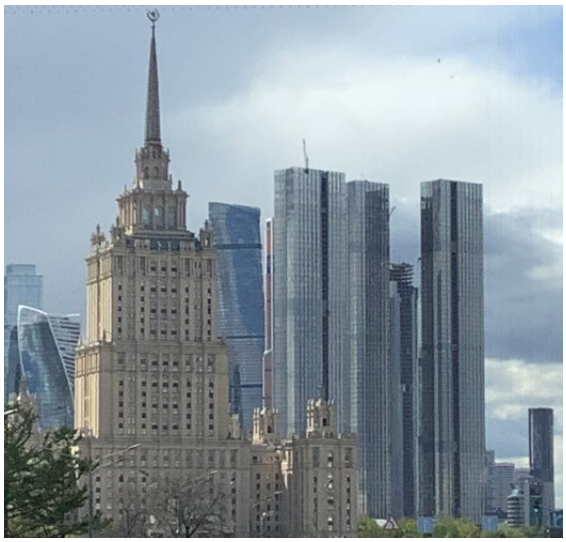
„Mit dem Bus durch Moskau? Och nööö…“

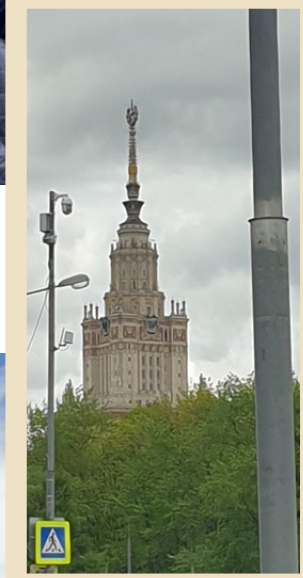
„Moskau kenne ich auswendig, da wohne ich. Warum soll ich da mit dem Bus herumcruisen?“ „Was? Wir fahren 6 Stunden lang mit dem Bus durch die Gegend?“ „Müssen wir laufen oder fahren wir die ganze Zeit?“

Die Vorfreude sank weiter, als die Kinder einen Stapel Blätter bekamen, den sie während und nach der Fahrt ausfüllen sollten. Sie hätte die kühle Außentemperatur erreicht, wenn bekannt gewesen wäre, dass uns ein kräftiger Hagelschauer an der Außenmauer des Neujungfrauenklosters (Nowodewitschi-Kloster) taufen würde. Manches Kind meinte daraufhin, an der Klagemauer selbst zu stehen. Sofia war beeindruckt: „Ganz besonders hat mir das Nowodewitschi-Kloster gefallen, weil es uralt und sehr schön ist“. Die Meinungen darüber, dass Peter der Große seine Schwester in dieses Kloster gesteckt hatte, gingen auseinander. Kinder, die eine Schwester hatten, konnten dieser Idee durchaus etwas abgewinnen, während Mädchen dem eher ablehnend gegenüberstanden…

Frau Dr. Reichel wusste noch viel mehr zu erzählen. Einige SchülerInnen steuerten eigenes Wissen bei, wodurch ein buntes Bild entstand. „Der Blick von den Sperlingsbergen war schön!“, atmete Kostja tief durch, auch wenn man sich nicht einig war, was man sah: „Da ist der Kreml!“ – „Ne, das ist doch das Stadion, die Sportivdingsda, Luschniki halt!“ „Und wenn es ne Seilbahn wäre, ich will in den Bus, da ist es wärmer“, froren einige ob des Windes.

Mit „Ich fand es toll, dass wir wieder einen Ausflug gemacht haben“, sprach Julius das aus, was nach den letzten beiden Coronajahren viele verspürten: der erste Ausflug seit zwei Jahren! Auch Bianca „fand es toll, weil alle meine Freunde da waren. Am besten war es im Park“: allen Kindern gefiel die ausgiebige Frühstückspause – wie lange in einem Kinderleben ist es her, dass sie auf einem Ausflug mit den anderen Kindern ohne Einschränkungen spielen konnten!





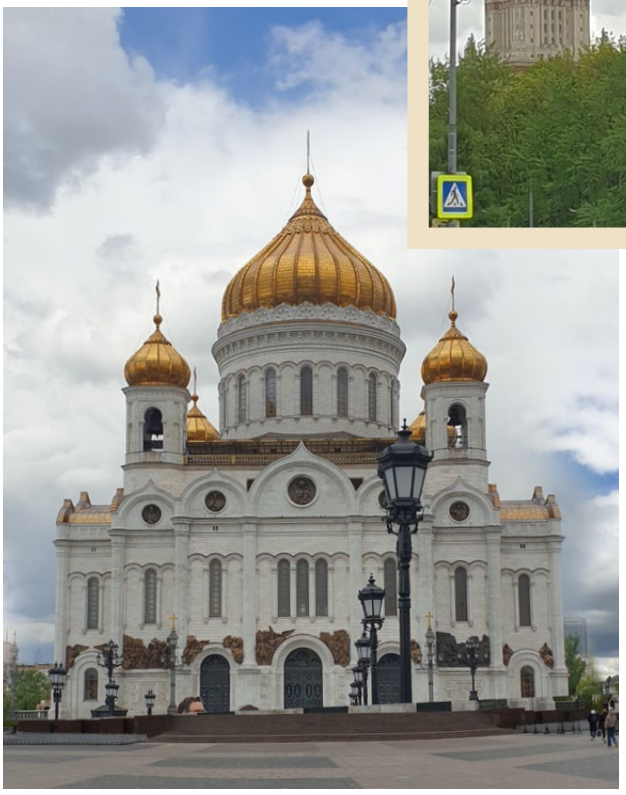
Auf dem Friedhof des Nowodewitschi-Klosters spürten die Kinder, dass das kein Ort zum Herumtollen und Spielen ist. Mit Andacht betrachteten sie einige Gräber. Manchen fielen die von Generälen auf, auf deren Grabsteinen Flugzeuge abgebildet waren. Andere erblickten das reich geschmückte Grab von Boris Jelzin. Aufmerksamkeit erregte die Statue der Ballerina aus dem Bolschoi-Theater – und natürlich der trauernde Hund vor einem Grabmal.

Viktoria war begeistert, denn „wir haben viele Geschichten gehört und viele schöne Häuser gesehen" wie mehrere der sieben großen und kleinen „Schwestern". Bei einem, „das war ne Kirche, so ne weiße", wunderte man sich aber, was es mit einem Schwimmbad zu tun haben sollte. Die Lehrer erläuterten mit Fachwissen, deswegen seien die Fußbodenplatten auf der Brücke so warm. Als sie dann noch anmerkten, dass die Platten ja auch nass seien, weil anstelle dieser Kirche früher eben ein Schwimmbad gestanden habe, zweifelten einige Kinder, hatte es doch vorher geregnet…

Das fehlende Navigationsgerät bescherte uns eine weitreichende Stadtrundfahrt am Kreml vorbei die Tverskaja hinauf, wo wir in den Genuss der zweiten Polizeikontrolle des Tages kamen. Der Streifenbeamte schien fast enttäuscht, dass die Listen korrekt waren. Sein Kollege auf den Sperlingsbergen zwei Stunden vorher hatte in einer halbstündigen Pause dafür gesorgt.
Trotz Hagel und Polizei fasste Marie zusammen, wie es vielen Schülerinnen und Schülern erging: „Es war toll!!"

Frau Dr. Reichel organisiert nicht nur gut, sondern sie weiß ganz viel – und tolle Geschichten! Dankeschön!

Gero Markus (Text und Fotos), **Paul Pettermann** (Fotos)



SEKUNDARSTUFE II | FAHRTENWOCHE

Und was sollen wir auf einem Bauernhof machen?

Zunächst stellt sich die Leserin oder der Leser wahrscheinlich die Frage, wieso wir ausgerechnet auf einen Bauernhof gefahren sind. Dafür gab es mehrere Gründe, die dafür sprachen, und einer davon war ein Bioprojekt.

1

Da unser Thema in Biologie aktuell „Ökologie" ist, mussten wir auf der Klassenfahrt das Ökosystem „Bauernhof" untersuchen: den Kalk-, Eisen- und Nitratgehalt im Boden messen, Tier- und Pflanzenarten bestimmen usw. Die Versuche haben zwar nicht immer geklappt, sodass wir sie wiederholen mussten (z.B. weil es an einem Tag die ganze Zeit geregnet hat), dennoch konnten sich die meisten am Ende der Fahrtenwoche mit guten Ergebnissen zufriedengeben.

Dieses Projekt wurde am Dienstag und Mittwoch durchgeführt, jedoch konnten Freiwillige auch am Donnerstag, dem letzten Tag, mit den Aufgaben weitermachen oder zusätzlich noch einige Wassertests am See durchführen.

2

Eine weitere Aktivität war das Lagerfeuer. Ehrlich gesagt, war dass die einzige, wozu alle von uns bereit waren, denn eine Klassenfahrt ohne Lagerfeuer ist keine richtige Klassenfahrt. Doch dieses Mal war auch dies anders geplant. Am ersten Abend starteten wir kurz nach dem Abendessen in Richtung Wald, über das Feld. Als wir am Waldrand ankamen, bekamen wir die Aufgabe, ein blaues Licht zu finden, indem wir einem Seil folgten. Als alle SchülerInnen und LehrerInnen das Licht erreichten, zündete Herr Gehrke das Feuer an und verteilte Getränke. Frau Behage war für die Lieder am Lagerfeuer verantwortlich. So endete der erste Tag auf dem Bauernhof - mit guter Stimmung und Gesang.

3

Der vorletzte Tag war einer der anstrengendsten. Es waren drei verschiedene Aktivitäten geplant: Stationen (Schiffbau, Bioprojekt, Schnitzeljagd), Talentshow und Lagerfeuer. Für den Schiffbau planten die LehrerInnen 2,5 Stunden ein und für manche Schülerin und manchen Schüler wurde es zu einer nassen und kalten Geduldsprobe. Bei dieser Challenge bekamen wir nur Hilfsmittel - die LehrerInnen durften uns nicht helfen (naja, vielleicht schon, aber Herr Schmidt sah sehr vergnügt mit unseren Schiffbrüchen und Bauplänen aus...). Aber kommen wir zu den Materialien, die wir benutzen durften. Diese waren: leere Kanister, Holzbretter, ein Seil, Garn aus Polypropylen und Klebeband. Das Team von Brian baute zwei Schiffe, denn die erste Variante endete mit einem Schiffbruch. Das zweite Floß hatte mehr Glück und schaffte es, vier Schüler, fast ohne Unfälle, über den kleinen See zu bringen.

von **Anastasia Averina** und **Anna Maister**

SCHÜLERPRAKTIKUM

Praktikum beim Bio-Bauern

Unter Eltern und KollegInnen der DSM erfreuen sich die Produkte der Öko-Farm „Клуб Живой Еды“ schon länger großer Beliebtheit. Zwei Schülerinnen haben dort im Rahmen ihres Schülerpraktikums am eigenen Leib erfahren, was es heißt, Bio-Bauer zu sein. Ob sich Ihr Einsatz auch schmecken läßt, wird die Juni-Ernte zeigen. **Alexey Zharov**, Begründer und Initiator der „Solidarischen Landwirtschaft in Russland“*, zeigte sich auf seinem Telegram-Kanal jedenfalls hochzufrieden:

„In der letzten Woche erhielten wir Unterstützung von zwei Schülerinnen der Deutschen Schule Moskau. Theresa und Klara halfen uns beim Aussetzen von Kohl, Salat, Fenchel, Porree u.v.m. Vieles, das wir im Juni ernten, wird nicht zuletzt durch Ihren Fleiß herangewachsen sein. Danke für Eure Hilfe, Teresa und Klara!“

Mehr Informationen:
www.ourcsa.ru

* *Das Ziel der „Solidarischen Landwirtschaft in Russland“ ist es, die Erde wieder zu nutzen und nicht auszubeuten. Es soll gesundes Essen für alle Menschen, Tiere, Insekten und die Pflanzen wachsen.*

Daher wird nach biodynamischen Anbaumethoden gearbeitet, was deutlich mehr Handarbeit bedeutet als im konventionellen Gemüseanbau.

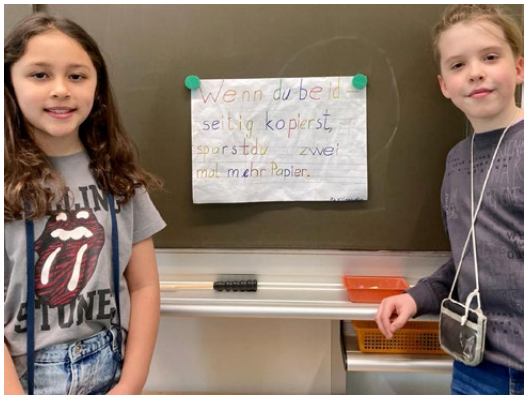
*Das Projekt wird auch durch die Organisation **Demeter** Deutschland und einen extra dafür gegründeten Verein in Deutschland unterstützt.*

GRUNDSCHULE

Klimaheldinnen und Klimahelden in Aktion

Von Müdigkeit so kurz vor den Sommerferien kann bei den Klimaheldinnen und Klimahelden überhaupt nicht die Rede sein: Nicht nur achten sie nach wie vor darauf, dass in den Grundschulklassen der Papiermüll vom übrigen Müll getrennt wird, auch fordern Plakate in den Grundschulfluren dazu auf, Müll zu vermeiden, und zeigen auch noch auf, wie das gehen kann!

Wer glaubt, dass das alles ist, worum sich Klimaheldinnen und Klimahelden im Allgemeinen kümmern, der hat falsch gedacht: Erst diese Woche forderten Chiara und Mark aus der 3a alle GrundschullehrerInnen in der Konferenz dazu auf, beidseitig zu kopieren. Der Slogan „Wenn du beidseitig kopierst, sparst du zweimal mehr Papier!" hängt von nun an über dem Kopierer im Zimmer der GrundschullehrerInnen. Ab jetzt können die KollegInnen also nicht mehr so leicht sagen „Das hab ich halt vergessen".

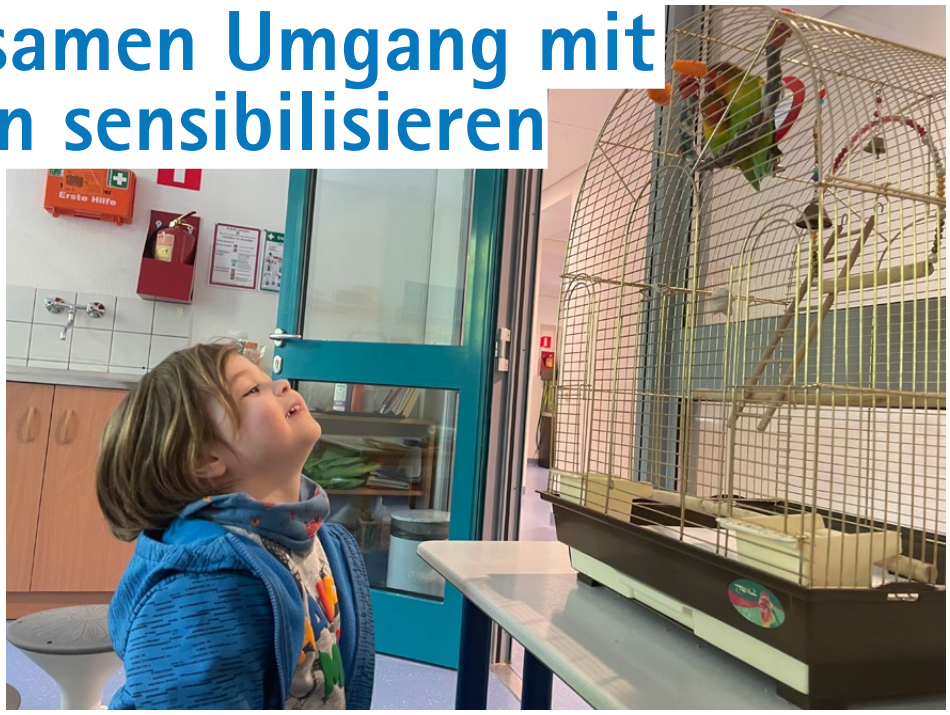


Aber es geht noch weiter: kurz vor den Sommerferien werben die Klimaheldinnen und Klimahelden für ein Umweltprojekt. Und die gesamte Grundschule macht mit! Herr Mayer und die Hausmeister wurden umgehend über das Vorhaben informiert. Was die kleinen UmweltschützerInnen diesmal ausgeheckt haben? Lasst euch in den nächsten Wochen überraschen! Man kann nur so viel verraten: Das Projekt wird wieder einen Artikel in der DSM-Aktuell wert sein - und wer ihn dann wohl schreibt...? Ihr könnt es euch sicher denken! ;-)

Katrin Scheffler

KINDERGARTEN

Kinder für einen achtsamen Umgang mit Tieren sensibilisieren



Die Frühlingszeit bietet die Gelegenheit, unsere Kindergartenkinder für einen achtsamen Umgang mit Tieren zu sensibilisieren. Begeistert sammeln die Kinder Regenwürmer, Schnecken und Käfer. Sehr nützlich ist auch die Übernahme einer Tierpatenschaft, die den konstanten Aufbau einer engen Beziehung zu einem Tier begünstigt. Eine solche Tierpatenschaft hat der Kindergarten bis zu den Sommerferien für die Pfirsichköpfchen-Papageien Lina und Peter übernommen. Wir möchten damit die Rücksichtnahme und Wertschätzung gegenüber allen Lebewesen für die Kinder konkret erfahrbar machen. Im Umgang mit Tieren können die Kinder schon früh positive Selbstwirksamkeitserfahrungen machen. Bezüglich der Entwicklung von Empathie und Moral sind insbesondere die ersten Lebensjahre sehr prägend. Kindern sollten deshalb so früh wie möglich ein respektvoller Umgang mit Tier und Natur vorgelebt werden. Deshalb ist es für die soziale Entwicklung des Kindes enorm wichtig, dass man diesem Thema auch im Kindergarten Beachtung schenkt. Da Kinder in der Mensch-Tier-Beziehung besonders gut für die Bedürfnisse anderer Lebewesen sensibilisiert werden können, kann der reflektierte Umgang mit Tieren gleichermaßen als allgemeine Gewaltprävention angesehen werden. Wir hoffen, dass sich Lina und Peter in den nächsten Wochen sehr wohl im Kindergarten fühlen werden und wir viel von ihnen und mit ihnen lernen können.

Andrea Meißner, Leiterin Kindergarten

KINDERGARTEN | SPRACHFÖRDERUNG

Deutsch lernen mit Draki und Mimi

Intensive Sprachförderung im Kindergarten der Deutschen Schule Moskau im Schul- und Kindergartenjahr

Jedes Jahr interessieren sich Eltern von Vorschulkindern für den Besuch des Kindergartens der Deutschen Schule Moskau. Verbunden mit diesem Interesse ist der Wunsch, ihre Kinder ein Jahr später in die Deutsche Schule Moskau einzuschulen. Die Deutsche Schule Moskau ist allerdings nicht verpflichtet, Kinder aufzunehmen, die den Kindergarten der DSM besucht haben. Zur Aufnahme in die DSM ist ein neues Aufnahmeverfahren erforderlich, bei dem vor allem überprüft wird, ob die Deutschkompetenz des Kindes für den Besuch des Anfangsunterrichts in der DSM ausreichend ist.

Der Kindergarten der Deutschen Schule Moskau möchte lernfreudigen Kindern mit einer anderen Familiensprache als Deutsch im kommenden Schuljahr die Möglichkeit bieten, gezielt Deutschkompetenzen zu erwerben. Um ihre Chancen für die Aufnahme an die DSM zu erhöhen, bieten wir den Kindern im Alter von 5 bis 6 Jahren künftig die Möglichkeit, jeden Tag in kleinen Lerngruppen intensiv Deutsch im Kindergarten zu lernen.

Grundlage der Sprachförderung im Kindergarten der DSM ist das bereits erfolgreich getestete Lehrprogramm „Deutsch für den Schulstart" der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Es wird in unseren Bildungsräumen von geschulten pädagogischen Fachkräften umgesetzt. Sie orientieren sich bei der Förderung am individuellen Lern- und Entwicklungsstand der Kinder.

Ob Wortschatz, Grammatik oder Erzählen – mit motivierenden Rate- und Bewegungsspielen, spannenden Geschichten, lustigen Reimen und Liedern erweitern die Kinder spielerisch und in entspannter Atmosphäre ihre Deutschkompetenz. Gleichzeitig tauchen sie in die deutsche Bildungskultur ein. Begleitet werden die Kinder dabei von den beliebten Figuren, der Katze Mimi und dem Drachen Drako.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen Termin. Ihre Fragen beantworten wir gern in einem persönlichen Gespräch: **kiga@ds-moskau-iserv.de**

SPORT & FREIZEIT

AG-ANGEBOT der DSM

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
13:20 – 14:50			**Russisches Theater** (Fr. Peshkova) Klassen: 10-12 *» Raum: H312*		
14:10- 15:40	**Schach** (Hr.Kaiser) Klassen: 3-6 *» Raum: H308*	**Maltechniken** (Fr.Kaljanowa) Klassen: 1-2 *» Raum: H202*	**Capoeira** (Hr.Vardanyan) Klassen 3-5 *» Raum: SH2*	**Druckwerkstatt** (Fr.Maushake) Klassen: 2-3 *» Raum: H003*	**Kinderchor** (Hr. Markus) 14:10 – 14:55 Uhr Klassen: 2-5 *» Raum: H123*
	Musik für die Grund-schule (Fr. Shirshova) Klassen: 1-4 *» Raum: H123*	**Fußball** (Hr.Larin) Klassen: 1-2 *» Raum: SH2*	**Jugend Musiziert** (Fortgeschrittene) (Fr. Shirshova) Klassen: 5-11 *» Raum: H123*	**Fußball** (Hr.Larin) Klassen: 3-4 *» Raum: SH2*	**Maltechniken** (Fr.Kaljanowa) Klassen: 3-4 *» Raum: H202*
				Filmmaking (Fr.Saft-Kovaleva) Klassen: 4-12 *» Raum: N314*	
15:40- 17:10	**Italienisch** (Hr.Welling) Klassen: 10-12 *» Raum: N302*	**Töpfern** (Fr. Sharypova) Klassen: 1-12 *Raum: H003*		**Keramik** (Fr.Bagaturia) Klassen: 1-12 *» Raum: H003*	
	Ballspiele mit der Hand (Hr. Wiedmann) Klassen: 3-5 *» Raum: SH1*	**Tanztheater** (Fr. Striffler) Klasse: 10 *» Raum: SH1*			
17:30- 19:00					**Tanzkurs Standard und Latein** (Fr. Behage) Klassen: 8-12 *» Raum: Aula*
	Zauberworkshop Hr. Riedel – nach Vereinbarung				

Kontakt: Ksenia Sartassowa, *Ganztagskoordinatorin der DSM* Tel. **89166857582** Email: **ag.koordination@ds-moskau-iserv.de**

Der Countdown zur Vergabe der Dr.-Haass-Medaille läuft

Es sind noch

26 Tage

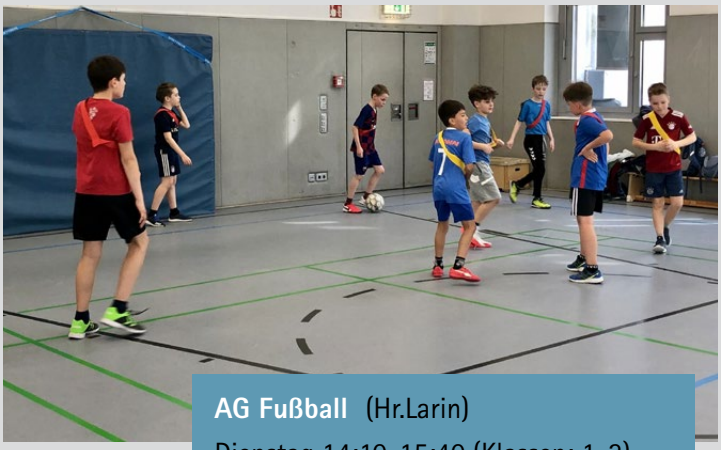
bis zur feierlichen Übergabe der **Dr. Haass Medaille**.

Also, **beilt Euch, Gutes zu tun!**

Ihr **Dr. Haass Medaillen-Team**

SPORT & FREIZEIT

AG Fußball



AG Fußball (Hr.Larin)
Dienstag 14:10-15:40 (Klassen: 1-2)
Donnerstag 14:10-15:40 (Klassen: 3-4)
» ***Raum:*** *Sporthalle 2*

ELTERNBEIRAT

ELTERNCAFÉ

Liebe Eltern,

Seit Ende April findet das Elterncafé wieder im gewohnten Format statt.

Jeden Dienstag treffen wir uns zum gegenseitigen Austausch von 8.00h bis 9.30h im Konferenzraum. Das Hauptthema ist die Planung des Sommerfestes.

Der Zugang zum Schulgelände ist nur nach vorheriger Anmeldung und nur über den Haupteingang zum Schulgelände möglich, nicht direkt vom Wohngebiet.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT ...

Was: Eltern-Café
Wann: dienstags um 08.00 Uhr
Wo: Konferenzraum
Wer: Eltern der DSM

Hintergrund: Die Elternkarten bleiben für den Zugang vom Wohngebiet zum Schulgelände weiterhin gesperrt. Angesichts der angespannten Sicherheitssituation ist hier zeitnah keine Änderung geplant. Wir hoffen, dass der kleine Umweg im Sinne des Sicherheitskonzepts für Sie zumutbar ist.

Wir empfehlen einen Schnelltest vor der Veranstaltung, der an der Teststation durchgeführt werden kann.

Und denken Sie daran, sich vorher Ihren Kaffee und Kuchen in der Cafeteria zu holen:)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr EBR

D.and D.
CATERING

CAFETERIABETRIEB

an der Deutschen Schule Moskau

Mittagsmenü
30.05. – 03.06.2022

Schülerteller
VEGAN vegan
VEGE-TARISCH vegetarisch

MONTAG, 30.05.

Tomatensuppe	50
Pelmeni mit Hackfleisch	150
Gefüllte Aubergine	150
Schweinesteak mit Rosmarin	150
Strudel mit Porree & Mozzarella	130
Gefüllte Paprika mit Quinoa	130
Bratkartoffeln / Reis / Grillgemüse	60/60/70

DIENSTAG, 31.05.

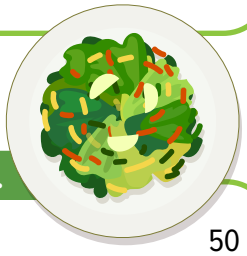
Pelmenisuppe	50
Schweinefilet “Caprese”	150
Hühnerschnitzel	150
Fischboulette mit Tartarsauce	150
Gemüse Tempura	130
Gemüsecurry	130
Kartoffelspalten / Reis / Grünebohnen	60/60/70

MITTWOCH, 01.06.

Grießklöschensuppe	50
Japanhuhn	150
Schweinefleisch (süß-sauer)	150
Rinderbraten mit Pfersauce	150
Qutab mit Quark und Petersilien	130
Asianudeln mit Tofu	130
Reis/ Kartoffelpüree / Rotebeete mit Pesto	60/60/70

DONNERSTAG, 02.06.

Kartoffelsuppe mit Würstchen	50
Quesadilla	150
Gulasch vom Schwein	150
Canneloni	150
Samosas mit Salsasauce	130
Ratatouille	130
Spätzle / Butterkartoffel / Möhren	60/60/70



FREITAG, 03.06.

Eintopf	50
Hühnersteak	100
Plov mit Rind	150
Hühnerhack mit getrockneten Tomaten	150
Pilz-Julienne	130
All in one Nudeltopf	130
Risipisi / Mix Gemüse	60/70

Impressum:
Deutsche Schule Moskau, Prospekt Vernadskogo 103/5, 119526 Moskau, Tel: +7 495 4343125 | Verantwortlich: Peter Jigalin, Markus Mayer, Wilhelm Müller
Redaktion: Hans Winkler, dsmaktuell@ds-moskau-iserv.de | Korrektur: Nicole Rohde, korrektur@ds-moskau-iserv.de | Layout und Satz: Hans Winkler
Um DSMAktuell abzubestellen, schreiben Sie bitte eine Mail an dsmaktuell@ds-moskau-iserv.de